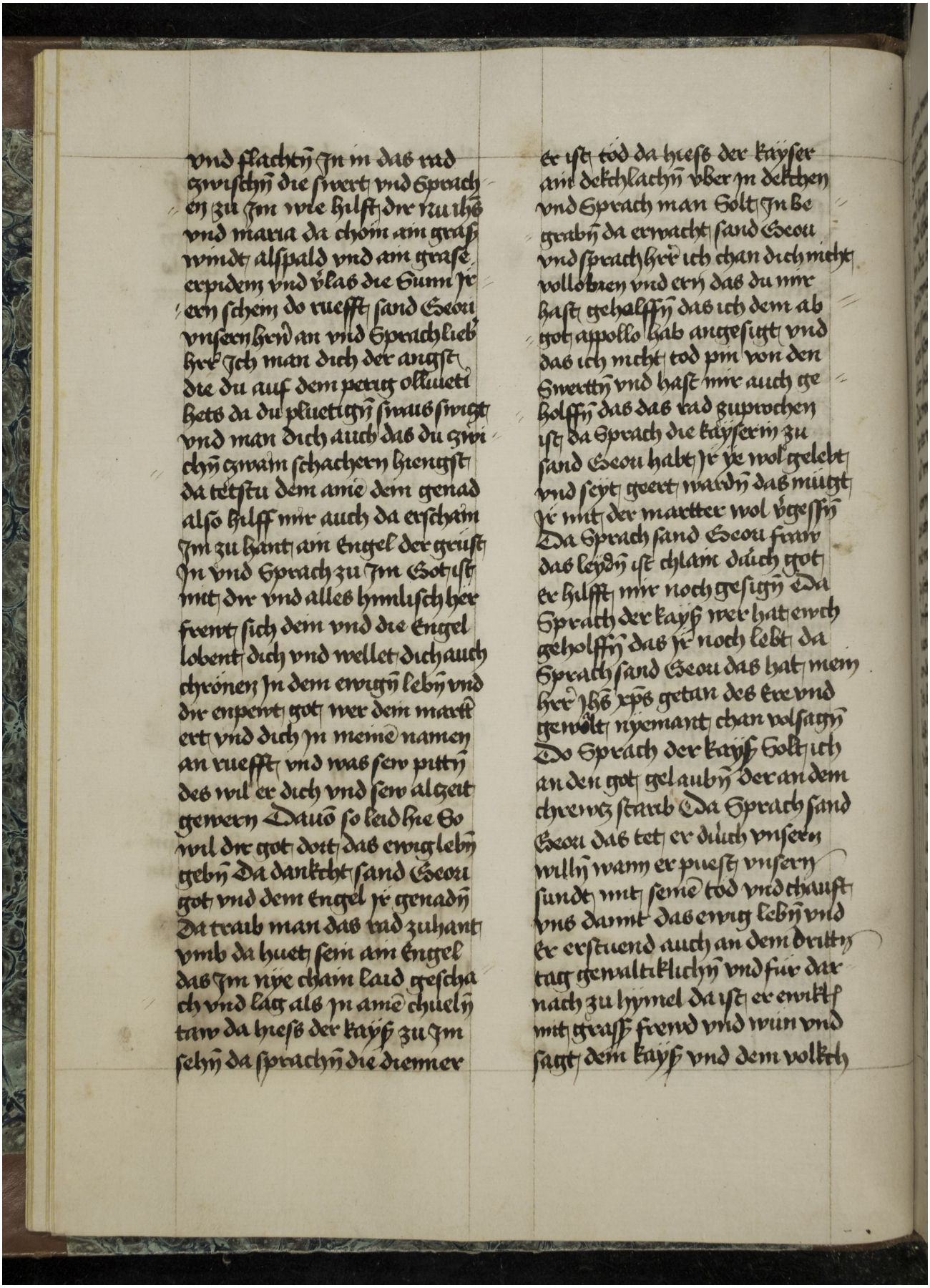
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd slachtn̄ jn in das rad
zwischn̄ die swert vnd sprach
en zu jm wie hilft dir nu ihs̄
vnd maria da chom am grab
wmdt alspald vnd am grase
erpidem vnd vlas die sum jr
ern schem do ruefft sand Seoru
vnsern herr an vnd sprach lieb
her̄ jch man dich der angst
die du auf dem perug olluueti
hets da du pluetign̄ swaus swigt
vnd man dich auch das du zwi
chn̄ zwaim schachern hrengst
da tetstu dem ame dem genad
also hilff mir auch da erscham
jm zu hant am engel der greust
jn vnd sprach zu jm Got ist
mit dir vnd alles hymlisch her
freut sich dem vnd die engel
lobent dich vnd wellet dich auch
chrönen jn dem ewign̄ lebn̄ vnd
dir enpewt got wer dem marter
ert vnd dich jn meine namen
an ruefft vnd was sew pittn̄
des wil er dich vnd sew alzeit
gewern Dauo so leid hie So
wil dir got dort das ewig lebn̄
gebn̄ Da dankcht sand Seoru
got vnd dem engel jr genadn̄
Da treib man das rad zuhant
vmb da huet sein am engel
das jm nye cham laid gescha
ch vnd lag als jn ame chuelin̄
taw da hess der kayß zu jm
selbn̄ da sprachn̄ die diemer
er ist tod da hess der kayser
am dekchlachn̄ vber jn dekchen
vnd sprach man Solt jn be
grabn̄ da erwacht sand Seoru
vnd sprach her̄ ich chan dich micht
vollobren vnd ern das du mir
hast gehalffn̄ das ich dem ab
got apollo hab angesigt vnd
das ich micht tod pm von den
swertn̄ vnd hast mir auch ge
holffn̄ das das rad zuprochen
ist da sprach die kayserin zu
sand Seoru habt jr ye wol gelebt
vnd seyt geert wardn̄ das mugt
jr mit der martter wol vgessn̄
Da sprach sand Seoru fraw
das leydn̄ ist chlain dauch got
er hilft mir noch gesign̄ Da
sprach der kayß wer hat ewch
geholffn̄ das jr noch lebt da
sprach sand Seoru das hat mein
her̄ ihs̄ xps̄ getan des ere vnd
gewalt nyemant chan volsagn̄
Do sprach der kayß Solt ich
an den got gelaubn̄ der an dem
chreuz starb Da sprach sand
Seoru das tet er durch vnsern
willn̄ wann er puest vnsern
sundt mit seine tod vnd chauft
vns damit das ewig lebn̄ vnd
er erstuend auch an dem dritten
tag gewaltiklichn̄ vnd fur dar
nach zu hymel da ist er ewiklich
mit graß freud vnd wun vnd
sagt dem kayß vnd dem volkch